



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Resiliente Innenstädte: Protokoll der fünften Sitzung der Steuerungsgruppe

Datum: 09.11.2023

Uhrzeit: 16:30 – 17:45 Uhr

Ort: Sitzungszimmer 3, Rathaus A

Teilnehmende:

siehe Teilnehmendenliste

Verteiler:

siehe Teilnehmendenliste

TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Steuerungsgruppe

Herr Hortmeyer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt, ebenso die Beschlussfähigkeit der Steuerungsgruppe. Die Steuerungsgruppe ist nur dann beschlussfähig, wenn mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied der Kommune und mindestens ein stimmberechtigter WiSo-Partner je Handlungsfeld anwesend sind. Es darf kein unangemessenes Übergewicht zwischen stimmberechtigten Kommunalvertreter*innen und WiSo-Partner*innen bestehen (vgl. Geschäftsordnung). Diese Voraussetzungen sind gegeben.

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Steuerungsgruppensitzung am 31.08.2023 wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

TOP 3: Vorstellung Projektskizzen und angedachte Projekte

3.1 Projektskizze „KIPS – Kunst und Kultur in der Porschestraße“

Herr Meyer und Frau Kahl vom Geschäftsbereich Kultur der Stadt Wolfsburg stellen die Broschüre „KIPS“ sowie die Projektskizze zum Projekt „KIPS – Kunst und Kultur in der Porschestraße“ vor. Dabei handelt es sich um die praktische Umsetzung des Konzeptes KIPS als Ergebnis des Förderprogramms „Perspektive Innenstadt“ in den Handlungsfeldern kulturelle Belebung und Aktivierung des Alvar-Aalto-Kulturhauses mit Bezug zum klimaangepasst umgestalteten Rathausplatz, das Bespielen von Freiflächen und Leerständen mit Kunst und Kultur sowie ein Brückenschlag zwischen der Innenstadt und Kulturorten (z.B. Schloss Wolfsburg und Burg Neuhaus). Die Handlungsfelder sollen durch folgende Projektbausteine umgesetzt werden:

- Dauerhaftes Aalto-Café als kulturelles Schaufenster und Ort kultureller und sozialer Begegnung
- Show Room zur Sichtbarmachung und Vermittlung dezentraler Kulturangebote in der Stadtmitte; Umsetzung von Begleit- und Beteiligungsformaten
- Reaktivieren und Weiterentwickeln vorhandener Orte kultureller Praxis im Alvar-Aalto-Kulturhaus
- Gestaltung Unterführung zum Theater in Kooperation mit Kunstmuseum und Kulturquartier unter Einbindung Wolfsburger Künstler*innen (Open Call)
- Digitales Projekt: Kunst im öffentlichen Raum – augmented reality

Ziel des Projektes ist primär die Attraktivierung des Stadtraumes. Darüber hinaus soll das Projekt einen Beitrag

zur gesellschaftlichen Identifikation, Diskussion und Meinungsbildung leisten. Es soll vor allem Menschen erreichen, die wenig Zugang zu Kunst und Kultur haben. Des Weiteren helfen Kunst und Kultur beim Strukturwandel der Innenstädte und schaffen neue Perspektiven.

Anmerkungen zum Projekt

Herr Klütting merkt an, dass die Beleuchtungssituation in der Porschestraße verbesserungswürdig ist, da die Porschestraße nachts nur über unwirkliche Lichtbeleuchtung und schlechtes Straßenlicht verfügt.

Frau Bothe stellt die Frage, ob es sinnvoll wäre, Räume zu markieren, die von bestimmten Gruppen genutzt werden sollen (z.B. Kinder und Jugendliche oder Künstler*innen). Sie plädiert für eine Identifikation mit dem Raum über das „selber tun“. Über speaking corners oder eine open stage (offene Bühne) gibt es die Möglichkeit, sich Räume selber anzueignen. Die Menschen sollten die Porschestraße für sich erobern können. Der Geschäftsbereich Kultur nimmt diese befürwortete Anregung mit, um potenzielle Orte zu definieren.

Herr Böhmer äußert, dass seitens des Kulturquartiers weitere Aktivitäten sowie bauliche oder gestalterische Verbesserungen am Südkopf gerne unterstützt werden. Er befürwortet ausdrücklich die Schaffung von „Dritten Orten“ am Hollerplatz und Umgebung.

Zusätzlich betont Herr Böhmer die Notwendigkeit einer gestalterischen Lösung der Unterführung der Braunschweiger Straße zum Theater. Herr Hirschheide regt an, das Projekt zu öffnen und eine Besprayung zu initiieren, an der sowohl Bürger*innen als auch Künstler*innen beteiligt werden. Frau Lässig befürwortet die Öffnung des Projektes und sieht darin eine Bestätigung, dass die Bürgerschaft Teil der Wolfsburger Kultur ist und entsprechend gesehen wird. Für die Umsetzung des Projektes schlägt Herr Klütting vor, dass die besprayed Wand kontinuierlich alle drei oder sechs Monate wieder weiß übergestrichen bzw. überdeckt wird, sodass weitere Künstler*innen oder Bürger*innen die Wand gestalten können. Die jeweiligen Ergebnisse sollten jedoch entsprechend fotografisch dokumentiert werden. Herr Böhmer bittet darum, dass bei einem offenen Projekt eine permanente Betreuung sichergestellt werden sollte.

Herr Pausch sagt, dass die Öffnung eines Raumes mit einer Beteiligung einhergehen sollte. Frau Bothe äußert, dass die Jugendförderung (Geschäftsbereich 02) dabei unterstützen könnte.

Die Anregungen werden von Frau Kahl und Herrn Meyer entgegengenommen.

Die Steuerungsgruppe stimmt dem Projekt „KIPS – Kunst und Kultur in der Porschestraße“ ohne Gegenstimmen zu.

3.2 Projektskizze „Untersuchung von Lösungsansätzen zur Stärkung des Umweltverbundes und der Aufenthaltsqualität mittels Neuaufteilung der Verkehrsfläche der Friedrich-Ebert-Straße“

Frau Thumann und Herr Wendt vom Geschäftsbereich Straßenbau und Projektkoordination stellen die Projektskizze zum Projekt „Untersuchung von Lösungsansätzen zur Stärkung des Umweltverbundes und der Aufenthaltsqualität mittels Neuaufteilung der Verkehrsfläche der Friedrich-Ebert-Straße“ vor. Bei dem Projekt handelt es sich um einen von Ortsratsanträgen angestoßenen Änderungsbedarf. Ziel des Projektes ist, eine umsetzbare Neuaufteilung des Straßenraumes mit und ohne Umbaunotwendigkeit zur Stärkung des Umweltverbunds zu identifizieren. Dafür soll eine Konsensfindung und Variantenausarbeitung/-bewertung unter Einbezug der Politik, lokalen Interessensverbände sowie der Polizei, dem Ordnungsamt und der WVG stattfinden. Das Projekt adressiert primär das Ziel „Vitrine Klimaanpassung“ und hier die Projektidee „Verkehrsnetz Innenstadt – klimagerechte und nachhaltige Mobilität“, indem die Stärkung der aktiven Mobilität durch die Entflechtung des Fuß- und Radverkehrs mittels Neuverteilung der Verkehrsflächen erreicht werden soll. Wichtig ist ebenfalls die Sicherstellung einer vollständigen Barrierefreiheit der Verkehrsanlagen im öffentlichen Raum.

Anmerkungen zum Projekt

Herr Hirschheide befürwortet das Projekt.

Herr Schubert wünscht sich eine Zählstelle an der Friedrich-Ebert-Straße, die von Beginn an nur Radfahrende erfasst.

Herr Schubert regt an, neben der Friedrich-Ebert-Straße auch die angrenzenden Knotenpunkte zur Pestalozzallee und dem Berliner Ring einzubeziehen, da dort dringender Handlungsbedarf besteht. Die fünfspurige Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße/Siemensstraße/Berliner Ring ist überdimensioniert. Herr Klütting ergänzt, dass am Knotenpunkt Friedrich-Ebert-Straße/Pestalozzallee der Kfz-Verkehr direkt abbiegen kann, während der Radverkehr eine Ampelschaltung mehr überqueren muss. Er würde den Radverkehr auf die Fahrbahn bringen.

Zudem wünschen sich Herr Klütting und Herr Schubert eine schnellere Umsetzung der Maßnahme. Frau Lässig erläutert, dass die Verwaltungsabläufe nicht beschleunigt werden können. Jedoch sollte die Öffentlichkeit dahingehend besser aufgeklärt werden.

Herr Hartmann fragt, ob die Neuaufteilung nur versiegelte Flächen betrifft oder ob Entsiegelungen durchgeführt werden. Frau Thumann erläutert, dass zum jetzigen Arbeitsstand diesbezüglich noch keine abschließende Aussage getroffen werden kann.

Die Steuerungsgruppe stimmt dem Projekt „Untersuchung von Lösungsansätzen zur Stärkung des Umweltverbundes und der Aufenthaltsqualität mittels Neuaufteilung der Verkehrsfläche der Friedrich-Ebert-Straße“ ohne Gegenstimmen zu.

Angedachte Projekte

Projektskizze „Künstlerische Gestaltung der Unterführung Braunschweiger Straße/Südkopf“

Der Verein Kulturquartier Wolfsburg e. V. hat eine Projektskizze zur künstlichen Gestaltung der Unterführung Braunschweiger Straße/Südkopf eingereicht, die sich inhaltlich mit einem Projektbaustein des Projektes „KIPS – Kunst und Kultur in der Porschestraße“ gleicht. Herr Böhmer zieht die Projektskizze in Anbetracht des KIPS-Konzeptes zurück.

Projektskizze „Holler-Brunnen von Jeppe Hein“

Der Verein Kulturquartier Wolfsburg e.V. hat eine Projektskizze zu Holler-Brunnen von Jeppe Hein eingereicht. Dazu erläutert Herr Böhmer, dass Carl Horst Hahn in seiner letzten Sitzung erläutert hat, dass der Hollerplatz an Attraktivität gewinnen muss. Dafür sind dauerhafte Brunnen oder ein Wasserspiel angedacht.

Herr Klütting merkt an, dass viele Brunnen dieses Jahr nicht in Betrieb waren und lieber bestehende Brunnen reaktiviert werden sollten, bevor neue Brunnen gebaut werden. Herr Schubert dagegen befürwortet das Projekt und sieht darin eine Beseitigung der großen Pflasterfläche.

Die Finanzierung für das Projekt ist derzeit jedoch noch offen und muss noch abgestimmt werden. Daher wird über die Projektskizze noch keine Entscheidung getroffen.

TOP 4: Termine für die Steuerungsgruppensitzung 2024

Folgende Sitzungstermine der Steuerungsgruppe sind für 2024 vorgesehen:

- 1. Sitzung: 15.02.2024, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 2. Sitzung: 06.06.2024, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 3. Sitzung: 14.11.2024, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Die anwesenden Personen stimmen den vorgeschlagenen Terminen zu, bitten allerdings um einen Beginn der Sitzungen ab 16:30 Uhr. Außerdem soll noch eine weitere Sitzung im April 2024 terminiert werden.

Erforderliche Förderwürdigkeitsprüfungen können ggf. in außerordentlichen Sitzungen erfolgen.

TOP 5: Sonstiges

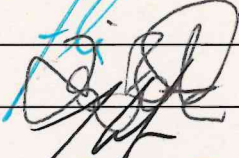
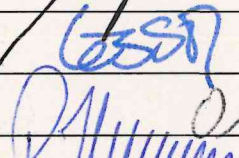
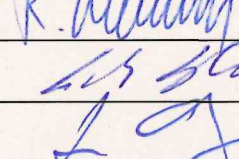
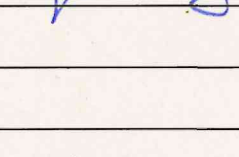
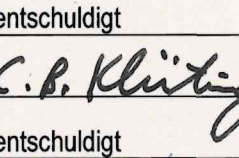
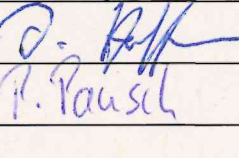
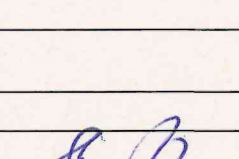
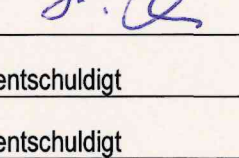
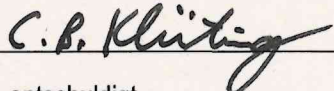
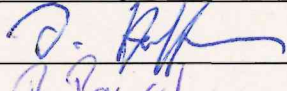
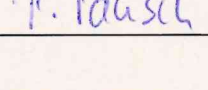
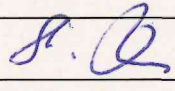
Die stimmberechtigten Mitglieder der Steuerungsgruppe wurden zur Netzwerkveranstaltung für das Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“ am 16.11.2023 in Hannover eingeladen.

Diesbezüglich wurde durch mehrere Teilnehmende zum Ausdruck gebracht, dass ein Termin in der Woche ungünstig für die Teilnahme Berufstätiger sei. Außerdem wird eine Kostenübernahme für die entstehenden Fahrtkosten gewünscht.

Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe findet am 15.02.2024 um 16:30 Uhr statt.

Die Sitzung wird um 17:45 Uhr geschlossen.

Teilnehmer*innen der 5. Sitzung der Steuerungsgruppe am 09.11.2023

Stimmberechtigte Mitglieder		
Dennis Weilmann	Oberbürgermeister	entschuldigt
Kai-Uwe Hirschheide	Erster Stadtrat/ Stadtbaurat	
Iris Bothe	Dezernentin	
Jens Hofschröer	Dezernent / Geschäftsführer WMG	
Silke Lässig	GBL 06	
Oliver Iversen	GBL 07	
Ralph Hartmann	ABL 08-2	
Erich Schubert	Ortsbürgermeister Stadtmitte	
Jens Hortmeyer	Vorsitzender STEA	
Kai Kronschnabel	Vorsitzender PBA	
Michael Ernst	Vorsitzender Handelsbeirat	
Christoph Neumann	Vorsitzender Tourismusverband	entschuldigt
Christian Klütting	ADFC	
Torsten Bleibaum	NABU	entschuldigt
Jörg Hoffmann	BUND	
Philip Pausch	Stadtjugendring	
Yannik Spyra	Behindertenbeirat	
Siegfried Kayser	Seniorenring	
Beratende Mitglieder		
Stefan Ruhle/Thomas Stiefler	ArL Braunschweig	
Michael Willkens	IHK Lüneburg-Wolfsburg	entschuldigt
Claudia Bellmann	Neuland Immobilien	entschuldigt
Ulrich Sörgel	VW Immobilien	entschuldigt
Claudia Kayser	Volksbank BraWo	entschuldigt
Philipp Schulze	Sparkasse CE-GF-WOB	entschuldigt

Organisation		
Julia Hauser	GB 06-1	J. Hauser
Catrina Baumgarte	GB 06-1	entschuldigt
Josephine Stein	WMG	J. Stein
Thomas Werner	WMG	
Gäste		
Ulrike Thumann	ABL 07-1	Thumann
Leo Magnus Wendt	GB 07	L. Wendt
Stefanie Jäger-Wilke	GBL 08	
Andreas Meyer	GBL 04	Andreas Meyer
Katrin Kahl	GB 04	K. Kahl
Maura Oehme	GB 02-42	
Irina Franz	Neuland Immobilien	I. Franz
Volker Hansen	Sparkasse CE-GF-WOB	
OTMAR Böhmer	KULTURQUARTIER o.V.	O. Böhmer